

## Mitteilungsblatt der Motorfluggruppe Thurgau

4 Ausgaben pro Jahr

Nr. 135

1. Ausgabe / März 2004

Beilage für Mitglieder: Anmeldekarte für GV  
und «Flugplatz-Putzete»

Auflage: 600 Exemplare

Redaktion:

Vorstand MFGT, Flugplatz, 9506 Lommis

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

– Mani Holstein (maniholstein@smile.ch)

– Karl Keiser (karlkeiser@bluewin.ch)

– Hanspeter Krenmayr (hp.krenmayr@bluewin.ch)

– Rolf Neuenschwander (rneuensch@bluewin.ch)

– Andreas Portner (portner@apinformatik.ch)

– Peter Schafferer (peter@schafferer.ch)

– Ueli Steinemann (schneider.steinemann@bluewin.ch)

Druckerei: Typodruck Bosshart AG, Aadorf

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 14. Mai 2004

## Heute im Kontakt

Das Wort des Präsidenten	Seite 3
Einladung zur 58. ordentlichen GV	Seite 19
MFGT-GV Wahlen	Seite 20
Aus dem Vorstand:	
Kurzportrait von Andreas Portner	Seite 21
Elektronisches Reservationssystem	Seite 22
Flugplatz-Kioskwirtschaft	Seite 24
Flugplatz-Putzete	Seite 24
Fly Away's 2004	Seite 25
PC-Flight Simulator	Seite 27
Radiotelefonie-Refresher	Seite 31



Wo immer Sie sind. Was immer Sie tun. Wann immer das ist. Wir sind für Sie da.

Leben Sie Ihr Leben. Und lassen Sie uns an Ihre Sicherheit denken. An Ihre Zukunft. Dafür sind wir da. Vierundzwanzig Stunden am Tag.  
Telefon 0800 809 809. Heute. Morgen. Übermorgen.

Winterthur-Versicherungen  
Generalagentur Frauenfeld  
Detlef Andes  
Bankplatz 1  
8501 Frauenfeld  
Telefon 052 728 68 68

**winterthur**

## Liebe Fliegerkolleginnen und -kollegen

Mit dieser Kontakt-Ausgabe erhalten Sie gleichzeitig die Rechnung für den Jahresbeitrag 2004 (nur Mitglieder) sowie die Einladung zur ordentlichen 58. Mitgliederversammlung vom Freitag, 26. März 2004 mit der Traktandenliste und weiteren Informationen für die GV. Ich empfehle Ihnen, diese Kontakt-Ausgabe an die GV mitzubringen. Wie üblich bitten wir Sie, sich für die GV vorgängig mit der beiliegenden Karte beim Sekretariat anzumelden.

## Jahresbericht des Präsidenten

### 1. MFGT-Kennzahlen 2003 in Kürze

- Nach 39 Austritten und eben so vielen Neueintritten hält sich der MFGT-Mitgliederbestand mit 424 Aktiven (per 31.12.03) exakt auf dem Vorjahresniveau;
- Mit total rund 2'856 Stunden wurde unsere Clubflugzeugflotte um 174 Stunden, bzw. um 6,1% besser ausgelastet als im Vorjahr 2002.
- Im Rahmen der MFGT-Flugschule wurden 1'099 Flugstunden absolviert, was gegenüber dem Vorjahr nochmals eine leichte Steigerung +1% (+9 Std.) ausmacht;
- Auf unserem Flugplatz wurden im Berichtsjahr total 12'775 Bewegungen (2002: 11'781) gezählt, dabei waren 4'974 Voltenflüge (2002: 5'185).

### 2. Schwergewichte im Vereinsjahr 2003

Der Gesamtvorstand traf sich im vergangenen Jahr zu 12 ordentlichen (monatlichen) Sitzungen sowie zu diversen ausserordentlichen Besprechungen und Anlässen. Über die wesentlichen Aktivitäten haben wir Sie in 4 «Kontakt»-Ausgaben laufend orientiert. Die folgenden Aufgaben bildeten Schwergewichte im Vereinsjahr 2003:

- Tragischer Flugunfall mit HB-CWT am 8.8.2003 in Saanen;
- MFGT-Flugzeugflotte;
- Verstärkung des Flugplatz-Sekretariates, Einführung von Frau Esther Lüthi;
- Evaluation eines elektronischen Reservationssystems;
- Kontakte zur Öffentlichkeit, zu Nachbarn, Behörden und Ämtern;
- Überarbeitung des Flugschulreglementes, des FOM sowie Neufassung eines «Training Manual», inkl. BAZL-Genehmigung;
- Hartbelagpiste, Stand der Vorarbeiten
- Fliegerische Umwelt (VAC LSZT, TMA LSZH, CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe, Zoll);
- Suche nach neuen Pächtern für unsere Flugplatz-Kioskwirtschaft.

Darüber hinaus war dem Vorstand die Sicherstellung eines sicheren und statutenkonformen Betriebes jederzeit wichtigster Leitsatz. Trotz eines tragischen Unfalles dürfen wir auch für das Jahr 2003 von einer guten Zielerreichung in allen wesentlichen Belangen und von einer effizienten, kameradschaftlichen Zusammenarbeit im Vorstand berichten. Zu den einzelnen Punkten orientiere ich wie folgt:

## 2.1 Tragischer Flugunfall

Am Nachmittag des 8. August 2003 verunglückten unser Fliegerkamerad Urs Lüthi und seine Passagierin mit der C150 HB-CWT kurz nach dem Start in Saanen/BE tödlich. Der tragische Unfall stellte für die MFGT in der bis dato erfolgreich verlaufenen Flugsaison 2003 eine gravierende Zäsur, welche uns über viele Tage und Wochen intensiv und prioritär beschäftigt hat. Der tragische Vorfall, über dessen Ursachen bis zum Vorliegen des offiziellen Unfallberichtes nichts Abschliessendes berichtet werden kann, hat natürlich auch die Frage aufgeworfen, ob wir uns – als MFGT, als Vorstand, als Unterhaltsbetrieb oder als Halterin und Eigentümerin von Flugzeugen – punkto «Flugsicherheit» etwas vorzuwerfen haben.

Ich darf Sie in dieser Hinsicht beruhigen. Wie uns der Untersuchungsleiter des BFU, Herr Christoph Meier, im November persönlich bestätigt hat, kann uns bezüglich technischen, operationellen und juristischen Gegebenheiten nicht nur keinerlei Unterlassung oder Fehler vorgeworfen, sondern – im Gegenteil – ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt werden. Diese Meinung vertreten auch die beteiligten Vertreter unserer Versicherungen.

## 2.2 MFGT-Flugzeugflotte

Dank einem «Jahrhundert-Sommer», der uns von Mai bis September praktisch nur «Grand beau»-Wetterlagen präsentierte, konnten wir unsere Clubflugzeug-Stundenleistung mit 2'857 Std. gegenüber dem Vorjahr nochmals um über 6% steigern. Und dies trotz technisch bedingtem Ausfall des Archer HB-PGM ab Juni (vorgezogene Motor-Grundüberholung) und trotz Totalverlust der C150 HB-CWT am 8. August 2003. Tolle Stundenrekorde haben dabei unsere beiden neuen Robin DR400 HB-KFV (516 Std.) und HB-KFV (477 Std.) erzielt.

Den technisch bedingten Ausfall des HB-PGM, den wir für den Rest der Saison stillgelegt haben, konnten wir noch im Juni durch kurzfristigen Zukauf des Piper «Warrior» HB-OOS von unserem Mitglied Rolf Imhof zu einem fairen Preis kompensieren. Das Flugzeug erzielte seither im Clubbetrieb bereits beachtliche 110 Flugstunden. Seit Oktober 03 versuchen wir, das Flugzeug wieder zu verkaufen. Trotz einiger ernsthafter Interessenten ist uns das aber bis heute leider noch nicht gelungen. Wir bleiben weiter am Ball.

Den Totalverlust der Cessna HB-CWT, für die uns die Versicherung zwischenzeitlich den Kaskoschaden ersetzt hat, wollen wir durch Zukauf einer Cessna C152 möglichst zu Saisonbeginn 2004 wieder ausgleichen.

Wie wir Ihnen bereits vor 2 Jahren im Rahmen des verabschiedeten Papiers «Flottenpolitik» mitgeteilt haben, versuchten wir auch über die vergangenen Wintermonate, die für unseren Rasenplatz eher schmalbrüstige Arrow IV (HB-PIN) zu verkaufen und stattdessen ein Flugzeug mit besseren Performance-Daten – z.B. eine Cessna C182 RG – zu beschaffen. Leider ist uns das bis heute noch nicht gelungen. Wie Sie wissen, verfolgen wir diesbezüglich im technischen und finanziellen

Interesse der MFGT einen eher konservativen Kurs. Das heisst: Wir wollen keine «Experimente» eingehen, unsere Flotte nicht mit «Exoten» bestücken und eine Beschaffung erst dann realisieren, wenn das zu ersetzende Flugzeug auch tatsächlich verkauft ist.

Im Zusammenhang mit der hohen Stundenleistung ist hier auch die enorme Leistung unseres Technik-Personals zu würdigen. Unsere «MFGT-Maintenance» hat uns jederzeit eine hohe Verfügbarkeit der Flotte garantiert, wofür ich an dieser Stelle ganz herzlich danke.

### **2.3 Verstärkung des Flugplatz-Sekretariates, Reservationswesen, Finanzen**

Die administrativen Aufgaben für die Gruppe, für den Flugplatz, für den Unterhaltsbetrieb und für unsere Flugzeuge haben im Verlaufe der letzten 5 Jahre massiv zugenommen. Die Etablierung des neuen MFGT-Geschäftssekretariates auf dem Flugplatz mit Jack Graf und, seit 1. April 2003, mit Frau Esther Lüthi – zu je ca. 50% – hat sich gut bewährt. Insbesondere die Einarbeitung in Buchhaltungsbelange verlief während der zuweilen sehr hektischen Saison 2003 erfreulich reibungslos und die koordinative kameradschaftliche Zusammenarbeit funktioniert seither bestens.

Damit sich sowohl unser Betriebsleiter als auch das Sekretariatspersonal künftig noch stärker ihren Hauptaufgaben widmen können, hat der Vorstand im November 03 entschieden, per Saisonstart 2004 ein elektronisches Reservationssystem einzuführen. Mit der damit erfahrungsgemäss verbundenen, deutlichen Reduktion von Telefon-Anrufen soll die vorhandene Sekretariatskapazität künftig noch effizienter genutzt werden können. Über das neue Reservationssystem, zu dessen Spezifikation und Evaluation unser «Online-Team» unter der Leitung von Jan Sas und Vorstandskollege Peter Schafferer enorme Vorarbeit geleistet haben, wird in dieser Kontakt-Ausgabe noch vertieft berichtet. Wir bedanken uns ganz herzlich für den tollen Einsatz!

Schon in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres hat sich gezeigt, dass die Belastung unseres Vorstandskollegen Hanspeter Krenmayr in der Doppelfunktion Finanzchef und Aktuar – für ein Ehrenamt – ein übergrosses Ausmass erreicht hat. Nach diversen Gesprächen sind wir zur Lösung gelangt, die Doppelfunktion zu trennen, damit sich Hp. Krenmayr auf das Aktuariat konzentrieren kann, und dafür ab Geschäftsjahr 2004 einen neuen Finanzchef zu suchen. Wir haben «unsere Fühler» entsprechend ausgestreckt und werden Ihnen an der GV vom 26. März 2004 vorschlagen, das MFGT-Mitglied Andreas Portner als Finanzchef neu in den Vorstand zu wählen. Der MFGT-Vorstand würde dadurch – statutenkonform – auf total 7 Mitglieder aufgestockt. Sie finden im vorliegenden Kontakt eine ausführliche Vorstellung von Andreas Portner.

# Ihre Bauunternehmung

für alle Tiefbauarbeiten wie:

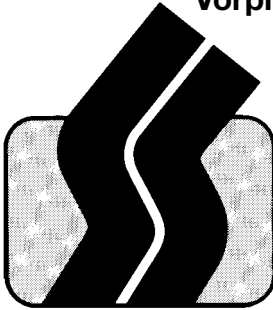
Allgemeiner Strassenbau

Kanalisationsarbeiten

Grabarbeiten für Werkleitungen

Naturstein Pflästerungen

Vorplätze in Belag oder Verbundsteinen



**Schneider+**  
**Steinemann** AG

STRASSEN- UND TIEFBAU

GACHNANG · KEFIKON · WINTERTHUR · KREUZLINGEN · FRAUENFELD



SAC-Lämmernhütte, 2507 m ü. M

## Für höchste Ansprüche

**Müller**  
**Fenster**  
**rauenfeld** seit 1807

Wespenstrasse 7 Tel. 052 720 37 37  
8500 Frauenfeld Fax 052 720 38 08

## 2.4 Vertiefung der Kontakte zu Nachbarschaft und Umwelt / Öffentlichkeitsarbeit

Auch im vergangenen Jahr (notabene im kleinen Jubiläumsjahr «40 Jahre Flugplatz Lommis») haben wir – z.T. unter engagierter Mithilfe vieler Mitglieder – Kontakte zur Öffentlichkeit und zur aviatischen Umwelt intensiv gepflegt, was sich auch in diversen Zeitungsartikeln und vielen Dankeschreiben sehr positiv niedergeschlagen hat.

So waren wir am Freitag/Samstag, 13./14. Juni 2003 mit unserem Flugplatz und diversen Helfern Gastgeber der PFA für die Durchführung der Schweizer Meisterschaft im Präzisionsflug. Das PFA-Organisationskomitee, die teilnehmenden Wettkämpferinnen und Wettkämpfer und ihre Begleitmannschaften zeigten sich samt und sonders begeistert von unserer Infrastruktur und den zur Verfügung gestellten Diensten.

Mindestens ebensolche Begeisterung zeigten auch die Organisatoren und über 100 Behinderte aus dem Kanton Thurgau, welche über das Wochenende vom 27./28. Juni 2003 auf unserem Flugplatz zu «Antonov-Rundflügen» geladen waren.

Am 26. Juli und am 2. August durften wir wieder je rund 20 Jugendliche für einen halben Tag auf unserem Flugplatz begrüßen. Wir haben sie dabei in die Geheimnisse der Fliegerei eingeweiht und ihnen Flugplatz und Flugzeuge aus nächster Nähe gezeigt. Einige vom Glück Begünstigte durften im Anschluss daran sogar zu einem kurzen Rundflug starten.

Ein «Mega-Anlass» sondergleichen war das Volksfest «200 Jahre freier Thurgau» in Frauenfeld, vom 22. bis 24. August 2003. In enger Zusammenarbeit mit dem Lommiser Gemeinderat und dem lokalen Gewerbe hatten wir als Fluggruppe und Flugplatz einen wesentlichen Anteil an der Gesamtpräsentation unserer Standortgemeinde unter dem Motto «Lommis – startklar!». Zehntausende Besucherinnen und Besucher waren sehr positiv angetan von unserem Auftritt. An dieser Stelle richte ich nochmals meinen herzlichen Dank an unsere vielen Helferinnen und Helfer sowie an die beteiligten Vertreter der Behörde und des lokalen Gewerbes für die gute, kameradschaftliche Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank gebührt unserem Mitglied Fridolin Gallati, der uns mit seinem knallgelben «Kitfox» die Hauptattraktion für diesen Anlass zur Verfügung gestellt hat.

Über das grosse Wochenende vom 5. bis 7. September 2003 zeigten wir Flagge mit einem eigenem Stand an der Lommiser Gewerbeausstellung unter dem Motto «Üsi Gmeind». Auch hier gilt mein allerbesten Dank an die beteiligten Helfer.

Weitere offene, informelle und freundschaftliche Gespräche pflegten wir im vergangenen Geschäftsjahr auch wieder mit den Vertretern der Gemeindebehörde von Lommis, mit der Lauchetal AG und den Kollegen im paritätisch beschickten «Aufsichtsrat für Lärmbelange» (ARL), mit Vertretern der Lommiser Vereine und – last but not least – auch mit dem lokalen Gewerbe. Wir dürfen davon ausgehen, dass uns «die engere Umgebung» grossmehrheitlich vertrauensvolles Wohlwollen ent-

gegen bringt. Dieses spürbare Vertrauen weiter zu festigen und nicht zu enttäuschen, ist unser erklärtes Ziel. Durch Ihr rücksichtsvolles Verhalten am Boden (Flugplatz und Umgebung) und in der Luft (An- und Abflüge, Voltengenauigkeit) tragen Sie alle aktiv dazu bei. Bitte weiter so!

## 2.5 Neufassung / Überarbeitung diverser Reglemente

Der administrative «Papier-Anteil» unserer Vorstandsaufgaben nahm im vergangenen Jahr bisweilen wieder erschreckende Ausmasse an:

So haben wir das Flugschulreglement ohne wesentliche inhaltliche Änderungen den neuen formellen JAR-Erfordernissen angepasst. Des Weiteren bedurften unser FOM (Flight Operation Manual) und das MOE (Maintenance Organisation Exposition) je einer umfangreichen Überarbeitung mit entsprechender BAZL-Genehmigung. Neu zu erarbeiten hatten wir kürzlich auch noch ein «Training Manual», in dem wir aufzuzeichnen hatten, wie/womit wir die Qualität unserer Rundflugpiloten aufrecht erhalten.

## 2.6 Hartbelagpiste, Stand der Vorarbeiten

An der Mitgliederversammlung 2003 haben Sie mit grossem Mehr der Realisierung einer Hartbelagpiste im Projektumfang von ca. Fr. 1,5 Mio. unter den Auflagen zugestimmt, dass dies ...

- im guten Einvernehmen mit «unserer Umgebung» und
- unter Inanspruchnahme von «mindestens Fr. 400'000.– an unverzinslichen oder niedrig verzinslichen, langfristigen Darlehen» zu geschehen habe.

Verschiedentlich wurde ich im vergangenen Jahr gefragt, wann wir denn endlich mit der «Geld-Sammelaktion» beginnen werden. Unsere Antwort darauf: Wir werden dann damit beginnen, wenn die Projektrealisierung terminlich in greifbare Nähe rückt. Das ist leider zurzeit noch nicht der Fall.

Anlässlich einer ersten SIL-Koordinationskonferenz im Frühjahr 2003 haben wir den Vertretern des BAZL, des BUWAL, des Kant. Amtes für Raumplanung sowie den Gemeindevertretern von Lommis und Affeltrangen unsere klare Absicht zur Realisierung einer Hartbelagpiste kommuniziert. Die Vertreter des BAZL (als bewilligunggebende Behörde) haben seither den Auftrag

- a) abzuklären, ob, und wenn ja, in welchem Ausmass dafür vorerst eine UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) durchgeführt werden muss, und
- b) das «Lärmkataster» für den Flugplatz Lommis neu zu erfassen.

Zum ersten Punkt (UVP) hat sich das BAZL bis heute leider nicht vernehmen lassen. Für den zweiten Punkt (Lärmkataster) erhielten wir im Spätsommer 2003 den Auftrag, sämtliche Einzelbewegungen der Jahre 2002 und 2003 – gemäss Startliste, gegliedert nach Tag, Flugzeug-Immatrikulation und Flugart – als «Excel-Datenfile» zu erfassen und dem BAZL zu melden. Diese Datenerhebung (je 11'000 bis 12'000



Bewegungen pro Jahr!) haben wir dem BAZL zeitgerecht zukommen lassen. Jüngste Informationen lassen erwarten, dass die nächste SIL-Koordinationskonferenz (Fortschrittsmeeting) voraussichtlich in der Region April/Mai 2004 stattfinden wird. Es ist denkbar, aber noch nicht sicher, dass sich dann ein erster grober Zeithorizont für eine konkrete Bau-Gesuchstellung abzeichnet. Wir müssen uns noch in Geduld üben.

Ein weiterer Punkt betrifft unsere Vertragspartner aus der «Basisvereinbarung» von 1985: die Lauchetal AG und deren Vertreter im paritätisch besetzten «Aufsichtsrat für Lärmbelange» (ARL). Wie bereits früher dargelegt, ist man auf dieser Seite «alles andere als begeistert» von unserem Vorhaben. Im Gegenteil: Mit Schreiben vom 24. September 2003 hat uns die Lauchetal AG durch deren VR-Präsident August Gertsch den einstimmigen Beschluss der Aktionärsversammlung vom 19.9.03 mitgeteilt, dass sie gegen ein allfälliges Baugesuch für eine Hartbelagpiste Einsprache erheben werden. Wir wurden von diesem Entscheid nicht überrascht, er war absehbar. Etwas enttäuscht hat uns allerdings, dass die Lauchetal AG von unserem mehrfach geäusserten Angebot, das Hartbelag-Projekt an deren GV sachlich zu erläutern und zu allfälligen Fragen Red' und Antwort zu stehen, keinen Gebrauch gemacht hat.

Dies heisst nun aber nicht, dass wir mit unseren Vertragspartnern keine gemeinsame Gesprächsbasis mehr hätten. Wir pflegen weiterhin das sachliche, freundnachbarschaftliche Gespräch und stehen auch weiterhin zum Inhalt der «Basisvereinbarung», in der notabene unter keinem Punkt eine Hartbelagpiste verboten wäre... Auch hier ist noch etwas Geduld angebracht.

## **2.7 Fliegerische Umwelt (VAC LSZT, TMA LSZH, Zoll, CO2-Abgabe)**

Mit der August-Revision 2003 haben alle Abonnenten des VFR-Manuals die neue, revidierte VAL-Karte unseres Flugplatzes erhalten. Sie beinhaltet keinen «Overhead-Kreis» mehr, und die Einflugpunkte «November» und «Sierra» wurden durch Einflug-Sektoren ersetzt. Wir haben ihnen in der September-Ausgabe unseres «Kontakt» erklärt, wie es dazu gekommen ist. Für uns bedeutet dies keinerlei Änderung. Wir halten unser An- und Abflug-Régime – inklusive Meldepunkte! – gleich wie bisher (siehe Voltenplan im Clubgebäude).

Von den Wirren um das sich zur Zeit in Vernehmlassung befindliche Betriebsreglement des Flughafens Zürich bleibt auch die VFR-Fliegerei nicht verschont. Ab Oktober 2003 wurde die TMA LSZH weiter ausgedehnt und z.T. komplex zerstückelt und mit sogenannten «DVO-on»- und «DVO-off»-Bedingungen verknüpft. Das Befliegen der TMA LSZH sowie der An- und Abflug von Zürich-Kloten wird künftig nur noch für diejenigen Piloten möglich sein, die einen «TURICUM»-Eintrag in ihrem Flugbuch vorweisen können. Auch die MFGT-Flugschule wird solche «TURICUM»-Ausbildungen durchführen. Der Flugschulleiter wird Sie rechtzeitig darüber orientieren.

Kurz vor Drucklegung dieser Kontakt-Ausgabe war im Rahmen der obigen Vernehmlassung zudem zu erfahren, dass der bisherige Warteraum SAFFA (bisher: Region Schaffhausen-Überlingen) deutlich nach Süden über das Thurtal in die Region Amlikon-Weinfeldern verschoben werden soll. Wenn diese Situation eintritt, wird unser Flugplatz schon in den nächsten Wochen mit einem «Deckel» auf 5'500 ft MSL (TMA-Untergrenze) überdacht.

Auch unser «Zoll-Status» bleibt weiterhin ein Thema: Aufgrund eines von AéroSuisse, BAZL und AeCS gemeinsam organisierten Vorstosses im Herbst 2002 konnten wir davon ausgehen, dass diesbezüglich bald eine Lockerung zu erwarten wäre. Obwohl noch im vergangenen Herbst von einem «Pilotversuch» mit Beteiligung des Flugplatzes Lommis die Rede war, blieb es beim «Prinzip Hoffnung». Wohl hat die Eidg. Zollverwaltung/Oberzolldirektion inzwischen eingesehen, dass auf Flugplätzen wie Lommis ausschliesslich «Personenverkehr» stattfindet, doch haben die Juristen der Bundesverwaltung zwischenzeitlich wieder neue Fussangeln gefunden. Erstens: Es gibt offenbar keine Gesetzesgrundlage für die Delegation der Zollkompetenz an lokale (Polizei-)Organe. Und zweitens: Persönliche Effekten (Bargeld, Uhren, Schmuck) gelten im Sinne des Zollgesetzes natürlich auch als «Waren», die so locker geschmuggelt werden könnten... Auch gilt hier unsere Devise: Weiter kämpfen und «nöd luggloh»!

Wie Sie wissen, soll voraussichtlich ab 2005 die CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe auf allen fossilen Energieträgern eingeführt werden. Die CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe, welche aus heutiger Sicht pro Liter Treibstoff ca. 25 Rp. ausmachen wird, ist vom Endverbraucher zu bezahlen. Zusammen mit einigen anderen Kleinflugplätzen haben wir uns in Zusammenarbeit mit der EnAW (Energie-Agentur der Wirtschaft) einer «Energimodell-Gruppe» angeschlossen mit dem Ziel, die Lenkungsabgabe später zurückerstattet zu erhalten. Bis Mitte 2004 müssen diesbezüglich verbindliche Zielvereinbarungen abgeschlossen werden. Wir haben gute Aussichten, von einer weiteren Verteuerung unseres Hobby's befreit zu werden. Im Laufe der nächsten Wochen werden wir diesbezüglich noch eine spezielle Datenerhebung bei den Privatflugzeug-Besitzern auf dem Flugplatz Lommis durchführen.

## **2.8 Suche nach neuen Pächtern für unsere Kioskwirtschaft**

Wir haben Sie im Herbst darüber orientiert, dass unsere langjährigen Kiosk-Pächter, Ruth und Gody Eberhard, das Pachtverhältnis gekündigt haben. Wir haben uns umgehend mit der Überarbeitung und der öffentlichen Ausschreibung des neuen Pachtverhältnisses befasst. Wir wurden nicht wenig überrascht, als sich innert 3 Wochen nicht weniger als 80 Interessenten telefonisch und schriftlich gemeldet haben. Aus rund 40 ernsthaften schriftlichen Bewerbungen haben wir schliesslich Ende Januar 2004 unsere Auswahl getroffen. Wir freuen uns, Ihnen heute das neue Pächter-Ehepaar unserer Kiosk-Wirtschaft, Angela und Alfred Hirt, vorstellen zu können und wünschen beiden einen guten Start auf unserem Flugplatz.

### 3. Berichte aus den Ressorts

#### 3.1 Flugplatz-Infrastruktur und Unterhalt (Leiter: Ueli Steinemann)

Die vom Frühjahr bis Herbst vorherrschende grosse Trockenheit hat unserem Flugplatzgelände praktisch keinen Schaden zugefügt. Die Piste hatte zwar zeitweise das Aussehen eines Wüstenflugplatzes. Kläglicher Graswuchs und «Staubfahnen» bei Start und Landung haben einen ungewöhnlichen Eindruck hinterlassen. Die einsetzenden Niederschläge haben die Situation jedoch sehr bald wieder normalisiert.

Ausser den normalen Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an unseren Gerätschaften waren keine nennenswerten Aufwändungen oder Anschaffungen zu tätigen. Die in den vergangenen 2 Jahren errichteten Neubauten (Werft und Hangar) haben sich im Betrieb sehr gut bewährt. Im Werftgebäude sind nach wie vor kleinere Pendenzen bzw. Garantiarbeiten anstehend, welche im Verlaufe der neuen Saison erledigt werden können.

Im Jahr 2004 sind kleinere Malerarbeiten, der Teilersatz von Tischen in der Gartenwirtschaft sowie die Renovation der alten Hangartore vorgesehen. Ebenfalls wird der «Lommis»-Schriftzug oberhalb der Schiebetore ersetzt, damit unsere Flugplatz-Kennung neuen Glanz bekommt.

Zusammenfassend können wir von einer sehr gut erhaltenen Infrastruktur sprechen. Mit der rechtzeitigen Ansetzung von Reparatur- und Unterhaltsaufgaben kann unser Platz weiterhin als mustergültig in Erscheinungsbild und Betrieb bezeichnet werden. Ein spezieller Dank gilt all unseren langjährigen Helferinnen und Helfern, die sich immer wieder für eine gepflegte Flugplatz-Anlage einsetzen.

#### 3.2 Flugschule (Leiter: Rolf Neuenschwander)

Für das Jahr 2003 hatten wir uns folgende Ziele gesetzt:

1. Unfallfreie Saison
2. Einheitliche Ausbildung
3. Bessere Auslastung der Flugzeuge

Bedauerlicherweise ist uns die Erreichung des ersten Saisonziels durch den tragischen Unfall vom 8. August 2003 vergönnt geblieben. Dem Ziel einer einheitlichen Ausbildung sowie demjenigen einer besseren Auslastung der Flugzeuge sind wir jedoch wieder einen Schritt näher gekommen. Mit der Einführung des elektronischen Reservationssystems ab Saisonstart 2004 kann die Flotte künftig noch besser bewirtschaftet werden.

Auch im Flugschuljahr 2003 wurde intensiv geflogen, wurden doch 1099 Flugstunden absolviert, was einer Steigerung von 9 Stunden gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Rechtzeitig zu Saisonbeginn, im April 2003, haben wir einen ganztägigen Piloten-Refresherkurs durchgeführt, bei dem rund 40 MFGT-Mitglieder teilgenommen

# KUERZI AVIONICS AG



Flugplatz

CH – 9506 Lommis TG

Tel. +41 (0) 52 376 22 27

Fax. +41 (0) 52 376 23 22

• **MODE S**

• **ACAS II**

• **RVSM < 90'000 USD**

• **BRNAV / PRNAV**

Allerlei zur Fliegerei  
Engineering– Installation – Reparatur  
Beratung und Verkauf



**Metzgerei  
Party-Service  
zum Ochsen AG  
8546 Islikon  
Tel. 052/375 11 08  
Fax 052/375 11 18**

**Fragen Sie mich – ich  
berate Sie gerne**

haben. Als hätten wir gehant, was für spezielle Herausforderungen der Sommer 2003 an alle Piloten stellen wird, bildete dabei u.a. die Lektion «Performance» (z.B. high density altitude) ein zentrales Thema.

In 5 Theoriekursen wurden 74 Schüler aus- und weitergebildet. Folgende Kurse wurden durchgeführt:

- 1 PPL-Theoriekurs (18 Schüler)
- 1 Radiotelefoniekurs (10 Schüler)
- 1 Piloten-Refresher (40 Schüler)
- 1 Voice-Refresher (6 Schüler)

10 Schüler haben die theoretische PPL-Prüfung bestanden, 4 davon im zweiten Anlauf.

12 Schüler haben erfolgreich die praktische Prüfung absolviert. Ein Schüler musste seine Ausbildung aus medizinischen Gründen vorzeitig abbrechen.

Auch dieses Jahr wurde wieder ein Akro-Sicherheitstraining unter der fachkundigen Leitung von Roland Müller durchgeführt. 8 Piloten machten von diesem Angebot Gebrauch. Ein Dank gebührt Richard Heini jun., der an 2 Tagen den Einsatz der Piloten organisiert hat. Auch im Jahr 2004 ist wieder ein Kurs geplant.

Im Sommer wurden 2 FVS-Kurse mit je 8 Jugendlichen durchgeführt. Im ersten Kurs musste ein Kandidat aus medizinischen Gründen den Kurs abbrechen. Im zweiten Kurs waren dagegen nur 6 Kandidaten eingereicht. Alle Inspektionen wurden mit Erfolg abgeschlossen, unser Image ist sehr gut.

Ende September wurde unsere Schule einer Inspektion durch den BAZL-Prozessleiter «Flugausbildung», Ueli Herren, unterzogen. Dabei wurde uns ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Die Kontroll- und Revalidationsflüge wurden von den meisten Mitgliedern problemlos bewältigt. Leider müssen auch für die kommende Saison wieder einige Piloten vom Flugbetrieb gesperrt werden, bis sie ihren versäumten Kontrollflug nachgeholt haben.

Zum Schluss möchte ich allen Instruktoren-Kollegen für ihren Einsatz meinen besten Dank aussprechen und wünsche allen viel Freude und Erfolg in ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

### **3.3 OPS / Mitgliederaktivitäten** (Leiter: Peter Schafferer)

Der Rundflugbetrieb konnte im letzten Jahr dank dem verantwortungsvollen Einsatz aller Beteiligten wiederum problemlos durchgeführt werden. Wir haben insgesamt 80 gewerbsmässige Rundflüge absolviert, die unseren Gästen unvergessliche Stunden boten. Dieses Aushängeschild unseres Vereins trägt viel zur Beachtung der Fluggruppe bei und ist ein wesentlicher Faktor der Akzeptanz nicht nur in der näheren Umgebung.

Unsere Flugdienstleiter sicherten den reibungslosen Betrieb an den Wochenenden. Auch sie erfüllten ihre Aufgaben mit der Bestnote. Unterstützen Sie die FDL-Crew aktiv, sei es durch das korrekte Ausfüllen der Rapporte oder durch das rechtzeitige Melden von Verzögerungen bei Flugantritt oder bei verspäteter Heimkehr. Planen Sie Ihre Flüge gewissenhaft, überprüfen Sie den Zustand der Flugzeuge bei Flugantritt und melden Sie allfällige Störungen oder Beschädigungen. Ein besonderer Dank gebührt Jack Graf, der die Einsätze hervorragend koordinierte und unseren neuen FDL's den Einstieg erleichtert hat.

Die Arbeiten der FDL's und Rundflugpiloten beruhen auf freiwilliger Basis. Dies ist für die MFGT von grösster Bedeutung, denn nur so können wir auch weiterhin auf der Basis eines gesunden Vereinsgedankens den Betrieb in dieser Qualität aufrecht erhalten. Ich fordere alle Mitglieder auf, die noch nicht in einer Funktion tätig sind und einen Beitrag ans aktive MFGT-Leben leisten wollen, sich einen Einstieg als Flugdienstleiter zu überlegen und sich beim Leiter OPS zu melden. Es macht Spass und bringt so manchen schönen Kontakt auf unserem Flugplatz.

Wir führten im vergangenen Jahr 3 Flyaways durch, von denen uns das erste einmal quer durch die Schweiz auf diverse kleinere Flugplätze führte. Dieses Flyaway wurde begleitet durch Oliver Bär, der uns mit Rat und tat zur Seite stand. Es war sehr lehrreich und hat sich auch für junge Piloten als sehr interessant erwiesen. Das grosse Sommer-Flyaway unter der Leitung von Walter Herrmann führte uns in den Norden und war wiederum ein voller Erfolg, bei dem die Beteiligten mit vielen schönen Erlebnissen nach Hause zurückkehren durften.

Auch dieses Jahr planen wir mindestens zwei Flyaways. Das Erste wird uns voraussichtlich nach Samedan führen. Oliver Bär wird uns in die Besonderheiten dieses Flugplatzes einführen, in Samedan selber erhalten wir einen Einblick in die dort ansässige Rega-Basis. Die weiteren Flyaways werden nach Bekanntgabe der Details geplant und publiziert.

Wir führten 2 Pilotenabende durch, die sich den Themen Segelflug und Maintenance widmeten. Der interessante Vortrag über den Segelflug entführte uns in die Welt des Fliegens ohne Motor und zeigte auf, was bei einem Streckenflug alles berücksichtigt werden muss und welche fantastischen Erfahrungen damit gemacht werden können. Am zweiten Abend führte uns Betriebsleiter Markus Moser durch sein Reich und erläuterte die Funktion der MFGT-Maintenance, so wie der Betrieb heute geführt werden muss. Wir haben die komplexe Materie aus erster Hand kennen lernen dürfen und wissen heute, welche grosse Anforderungen an den Unterhalt der Flugzeuge gestellt werden. Es waren zwei sehr interessante Anlässe, zu denen die Mitglieder zahlreich erschienen sind.

Das Jahr wurde beendet mit dem traditionellen MFGT-Fondueplausch im Clublokal, bei dem sich rund 40 Mitglieder und Angehörige eingefunden haben.

Das Online Team unter der Leitung von Jan Sas war auch im letzten Jahr intensiv

an der Arbeit und hat uns eine hervorragende Internetseite zur Verfügung gestellt. Diese Arbeiten spürt man kaum, sie werden im Hintergrund erledigt. Wir können dankbar sein, uns auf ein so tolles Team stützen zu dürfen. Insbesondere dann, wenn man die damit verbundenen Probleme anderer Clubs in dieser Hinsicht betrachtet. Die grösste Arbeit war aber die Evaluation und Einführungsvorbereitung für ein elektronisches Reservationssystem für die MFGT. Dieses wird per 1.4.2004 eingeführt. Wir sind überzeugt, dass dieses System allen Mitgliedern die Reservierungen erleichtern und das Sekretariat erheblich entlasten wird.

Auch der Kontakt mit dem BAZL wurde weiter gepflegt. Das FOM, welches letztes Jahr vollständig überarbeitet wurde, musste wiederum den neuen Anforderungen angepasst werden. Eine neue Ausgabe wird demnächst ausgegeben. Ein neues Training Manual regelt die Weiterbildung und die Prüfungen der Rundflugpiloten und wird ebenfalls im Verlaufe dieses Frühlings Anwendung finden. Näheres wird an den Briefings für die FDLs und Rundflugpiloten bekannt gegeben.

### **3.4 Technik** (Leiter: Karl Keiser)

#### Unterhaltsbetrieb

Mit unseren Clubflugzeugen sind im vergangenen Jahr mehr als 2'850h Flugstunden geflogen worden. Dies bedingte eine beachtliche Menge Wartungsarbeiten. Hinzu kamen selbstverständlich auch noch die Unterhaltsarbeiten an Kundenflugzeugen. Diese hohen Leistungen der MFGT-Maintenance zeigen sich wie folgt:

- 32 x 50 Std.-Kontrollen (4 Kundenflugzeuge)
- 22 x 100 Std.-Kontrollen (5 Kundenflugzeuge)
- 6 x 200 Std.-Kontrollen
- 4 x 500 Std.-Kontrollen
- 4 x 1'000 Std.-Kontrollen (1 Kundenflugzeug)

Zusätzlich zu diesen Inspektionen sind total 15 x Jahreskontrollen durchgeführt worden (9 MFGT-Flugzeuge, 6 Kundenflugzeuge). Im Weiteren sind 5 Motoren zur Revision gelangt (4 für MFGT-Flugzeuge und 1 für ein Fremdflugzeug).

Die Ersatzteilbeschaffung für Piper-, Cessna- und auch für Robinflugzeuge gestaltet sich nach wie vor äusserst schwierig. Haftungsgründe haben bekanntlich die früheren Herstellerfirmen veranlasst, ihre Produktionstätigkeiten einzustellen, und die Nachfolgefirmen können keine Ersatzteil-Gesamtpalette mehr garantieren.

#### BAZL-Audit, behördliche Grundlagen

Das BAZL vertreten durch die beiden Herren C. Frei und Boron haben Mitte November wiederum den jährlichen Audit in unserem Unterhaltsbetrieb durchgeführt. Die betrieblichen Abläufe und Prozesse sind zur Zufriedenheit des BAZL eingehalten worden. Kleinere administrative Ergänzungen und Anpassungen sind gemacht worden um den leicht geänderten behördlichen Auflagen zu entsprechen. Ob die Maintenance künftig nach den ECAR-M- oder nach den VNLU-Grundlagen geführt werden wird, kann zur Zeit noch nicht gesagt werden, jedoch bleibt unsere wich-

tigste Aufgabe die Flug- und Betriebsicherheit. An dieser Stelle sei insbesondere unserem Technik-Personal der allerbeste Dank auszusprechen.

### **3.5 Finanzen, Aktuariat** (Leiter: Hanspeter Krenmayr)

Die Aufgabenbereiche unseres Sekretariatspersonals – Esther Lüthi und Jack Graf – konnten im Laufe des vergangenen Jahres kontinuierlich ausgebaut werden, die Tagesgeschäfte laufen gut und weitestgehend ohne Reibungsverluste. Trotz der sehr lebhaften Saison konnten alle Rechnungen zeitgerecht gestellt und die Zahlungseingänge stetig überwacht werden. Da die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder immer mal wieder etwas zu wünschen übrig liess, mussten die Ausstände wo nötig gemahnt werden.

Festzustellen ist weiter, dass die Wünsche der Mitglieder und der damit zusammenhängende allgemeine administrative Aufwand dauernd zunehmen. Dies bedeutet einen höheren zeitlichen Aufwand aller Beteiligten und höhere Kosten.

Als «ausserordentliche Vorgänge» im finanziellen Bereich sind die Anschaffung des «Warrior» (HB-OQS) sowie der traurige Totalverlust der C150 (HB-CWT) zu erwähnen.

## **Keller** Treuhand und Unternehmensberatung

- **Unternehmensberatung**
- **Revisionen**
- **Abschlussberatung / Buchhaltung**
- **Steuerberatung**
- **Unternehmensbewertung und -Vermittlung**

Christian Keller, dipl. Wirtschaftsprüfer/dipl. Buchhalter  
Hohlberg/Niederwil, 8500 Frauenfeld

Telefon 052 / 722 40 30  
Telefax 052 / 720 34 65



Mitglied der Treuhand-Kammer



Der Jahresabschluss ist – wie jedes Jahr um diese Zeit – voll im Gange. Über die Resultate werden wir Sie kurz vor der GV ausführlich orientieren.

#### 4. Dank

Zum Schluss meines Jahresberichtes bleibt mir einmal mehr ein grosses «Dankel!» an all jene, die sich mit Fachkenntnis, selbstlosem Engagement und harter Knochenarbeit auch im vergangenen Jahr wieder für unsere Motorfluggruppe, unseren Flugplatz, unsere Flugzeuge und für unsere Belange eingesetzt haben. Im Wissen, dass die Aufzählung von Dankesadressen nie vollständig sein kann, richte ich an dieser Stelle wiederum mein spezielles Dankeschön an:

- die Kollegen vom Vorstand (Karl Keiser, Hanspeter Krenmayr, Rolf Neuenschwander, Peter Schaffner und Ueli Steinemann);
- unseren Betriebsleiter und Chefmechaniker Markus Moser;
- unser «Flugplatz-Sekretariat» Esther Lüthi und Jack Graf, letzterer auch in der Funktion des «Chef FDL/BB»;
- Paul Schmocker, der uns – einmal mehr! – in finanziellen und administrativen Belangen weiterhin tatkräftig unterstützt hat;
- unseren Qualitäts-Auditor Volker Kunz und alle «Technik-Aushilfen» unseres Unterhaltsbetriebes;
- alle Flugdienstleiter/innen und Rundflugpiloten;
- alle Instruktoren der MFGT-Flugschule;
- alle Helferinnen und Helfer vom Flugplatzunterhalts- und Rasenpflege-Team;
- Jan Sas und die weiteren Mitglieder des MFGT-Online-Teams;
- alle Verfasser/innen von «Kontakt»-Beiträgen;
- Beat Sutter und die Flugschulkommission;
- Ruth und Gody Eberhardt für die allzeit bereite Verpflegung;
- der Familie Kürzi für die jederzeit spontane Unterstützung und die gute Nachbarschaft;

... und an Sie alle für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Ihr Mani Holstein, Präsident MFGT



Wir finanzieren  
mehr Immobilien als  
jede andere Bank  
in der Schweiz.  
Aus gutem Grund.

Jetzt ist der Zeitpunkt günstig, mit uns über die Finanzierung Ihres Wohneigentums zu sprechen. Nicht nur weil die Zinsen tief sind. Sondern weil wir als Marktleader im Hypothekengeschäft eine umfassende Produktpalette anbieten, die Ihrer persönlichen Situation Rechnung trägt. Grund genug, jetzt eine Offerte zu verlangen. Telefon 0800 884 556 oder [www.ubs.com/hypo](http://www.ubs.com/hypo)



# Einladung zur 58. ordentlichen Generalversammlung

**Datum:** Freitag, 26. März 2004  
**Zeit:** 20.00 Uhr (Beginn)  
**Ort:** Mehrzweckhalle Lommis (Schulhaus Matzingerstrasse)

Parkplätze: Schulhausareal, Werkareal Vetter (Einweisung)

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 2003
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2003
6. Revisorenbericht
7. Budget 2004 / Festsetzung der Jahresbeiträge 2005
8. Déchargeerteilung an Vorstand und Revisoren
9. Wahlen
  - 9.1 Präsident
  - 9.2 Finanzchef (Funktionsrücktritt Hp. Krenmayr)
  - 9.3 Übrige Vorstandsmitglieder
  - 9.4 Rechnungsrevisoren (Rücktritt Rolf Lienert)
10. Allfällige Mitgliederanträge
11. Informationen
12. Verschiedenes und Umfrage

Zur Teilnahme an der GV sind die Mitglieder aller Kategorien herzlich eingeladen, stimmberechtigt sind hingegen nur **Aktivmitglieder**. Im Anschluss an die GV offeriert die MFGT einen Apéro und einen kleinen Imbiss.

MOTORFLUGGRUPPE THURGAU  
Für den Vorstand

Mani Holstein  
Präsident

Hanspeter Krenmayr  
Aktuar

**MFGT-GV vom 26. März 2004**

## **Zu Traktandum 9: Wahlen**

**Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich der Wiederwahl.**

### **Funktionsrücktritt von Hanspeter Krenmayr (als Finanzchef)**

Schon in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres hat sich gezeigt, dass die Belastung unseres Vorstandskollegen Hanspeter Krenmayr in der ehrenamtlichen Doppelfunktion Finanzchef und Aktuar ein übergrosses Ausmass für einen Familienvater erreicht hat. Nach diversen Gesprächen sind wir gemeinsam zur Lösung gelangt, die Doppelfunktion zu trennen, damit sich Hanspeter Krenmayr künftig voll auf das Aktuariat (v.a. Protokolle und Mitgliederadministration) konzentrieren kann. Ich danke ihm an dieser Stelle bereits heute ganz herzlich für den grossen Einsatz als MFGT-Finanzchef im Verlaufe der letzten 2 Jahre, den er mit tatkräftiger Unterstützung von Ehrenmitglied Paul Schmockler gut bewältigt hat.

### **Statutenkonforme Aufstockung des Vorstandes auf 7 Mitglieder**

Deshalb war angezeigt, ab Geschäftsjahr 2004 ein neuer Finanzchef zu suchen. Wir haben «unsere Fühler» entsprechend ausgestreckt und werden Ihnen an der GV vom 26. März 2004 vorschlagen, das MFGT-Mitglied Andreas Portner als Finanzchef neu in den Vorstand zu wählen. Der MFGT-Vorstand würde dadurch – statutenkonform – auf total 7 Mitglieder aufgestockt. Sie finden auf der nächsten Seite dieser Kontakt-Ausgabe eine ausführliche Vorstellung von Andreas Portner.

Selbstverständlich können Vorschläge für weitere Kandidaturen jederzeit eingebracht werden.

Für den Vorstand:

Mani Holstein, Präsident

## Kurzportrait von Andreas Portner (nominiert als Finanzchef)

### Liebe Fliegerkameradinnen und Kameraden

Ich wurde am 7. April 1967 in Frauenfeld geboren, wo ich die Grund- und Sekundarschule besuchte. Anschliessend absolvierte ich bei Rieter in Winterthur die Lehre als Maschinenzeichner. Ein Jahr nach der Lehre wechselte ich in die Informatik und ergänzte später meine Ausbildung berufsbegleitend durch den Wirtschaftsinformatiker mit eidgenössischen Fachausweis. Vor rund 5 Jahren gründete ich meine eigene Firma und bin heute hauptsächlich als Softwareentwickler, Datenbankspezialist und Kursreferent tätig. Ich bin ledig und lebe in Frauenfeld, in meiner Freizeit halte ich mich sehr gerne beim Sport in der Natur auf.

Mit der Fliegerei in Kontakt kam ich relativ spät. Als fliegerischer Laie kaufte ich mir auf Anraten meiner Freundin den Microsoft Flugsimulator. Und dieser entscheidende Moment hatte dann nachhaltige Auswirkungen auf meine Freizeit: Zwei Jahre später absolvierte ich in Lommis erfolgreich die Prüfung zum Privatpiloten. Da ich mich in meiner Freizeit auch gerne als Handwerker betätigte, kam auch schnell der Wunsch nach einem modernen und wirtschaftlichen Experimental-Flugzeug auf. Nach rund 2500 Stunden Bauzeit in der Garage, durfte ich dann am 10. Dezember 2003 bei strahlend schönem Wetter in Lommis zum Erstflug mit meinem Breezer HB-YLP starten.

Persönlich liegt mir die Zukunft des Flugplatzes Lommis und damit auch die Attraktivität für den fliegerischen Nachwuchs sehr am Herzen. Ich würde mich freuen, für die MFGT im Vorstand meine persönliche und berufliche Erfahrung, sowie die Freude am Fliegen einbringen zu dürfen.

Andreas Portner



Andreas Portner



Von A. Portner gebautes Flugzeug «Breezer»

## Elektronisches Reservationssystem ab dem 1. April 2004

Motiviert durch einzelne Vorstösse von Mitgliedern hat der Vorstand im November 2002 das «Online-Team» damit beauftragt, ein elektronisches Reservationssystem für die Motorfluggruppe Thurgau zu evaluieren. Im Verlaufe des vergangenen Jahres hat das Team – bestehend aus den Mitgliedern Oliver Bär, Markus Brändle, Beat Hagen, Jan Sas und Peter Schaffner – verschiedenste Systeme geprüft, anhand relevanter Kriterien beurteilt und dem Vorstand schliesslich eines davon zur Realisierung vorgeschlagen. Dieses soll die Bedürfnisse der MFGT sehr gut abdecken und zeichnet sich durch ein gutes Preis/Leistungs-Verhältnis aus. Nach diversen weiteren Abklärungen hat der Vorstand schliesslich im Dezember 2003 entschieden, rechtzeitig zum Beginn der Flugsaison 2004, per **1. April 2004** das elektronische Reservationssystem «Flightnet» einzuführen.

Das Reservationssystem wird ab 1. April 2004 unsere traditionelle Reservationsliste ablösen, so können Sie die Reservationen bequem von zu Hause aus über das Internet oder von unterwegs über ein WAP Portal planen und eintragen. Alle Reservationsdaten werden zentral gespeichert und sind über das Internet jedem Mitglied der MFGT zugänglich. Wollen Sie eine Reservation vornehmen, so wählen Sie ab dem 1. April über unsere MFGT Homepage den Zugang zum Reservationssystem oder gehen dann direkt auf die Homepage von Flightnet. Jedes Mitglied erhält Ende März per Post ein persönliches Login und ein Passwort, das für den Zugang autorisiert. Wenn Sie so im System angemeldet sind, können Sie freie Flugzeuge reservieren, bereits erfolgte Reservationen betrachten oder sich bei bereits reservierten Flugzeugen auf eine Standby-Liste eintragen. Das System ist sehr bedienerfreundlich gestaltet und verfügt über ein integriertes Manual, das Sie schon heute unter der folgenden Adresse finden: <http://www.flightnet.ch/manual/default.htm>. Bei allenfalls auftauchenden Problemen schlagen Sie auch bitte zuerst dort nach.

Das System verfügt auch über eine Benachrichtigungsfunktion per SMS und E-mail. Muss ein von Ihnen reserviertes Flugzeug ausser Betrieb genommen werden oder annulliert der Pilot das Flugzeug, für das Sie sich in der Warteliste eingetragen haben, so können Sie per SMS und/oder E-mail benachrichtigt werden. Es ist deshalb von hoher Bedeutung, dass Ihre diesbezüglichen Angaben im System korrekt erfasst sind. Insbesondere Ihre Telefon- und Handy-Nummer, sowie Ihre aktuelle E-mail Adresse sind von grosser Wichtigkeit. Sie können diese Daten im Reservationssystem selber eintragen und verändern. Bei Inbetriebnahme des Systems werden diese Daten von der Mitgliederliste übernommen. Als Basis dient das Datenblatt, welches Sie uns bereits zukommen liessen. Bitte halten Sie diese Daten immer auf dem aktuellsten Stand!

Auf dem Flugplatz ist im C-Büro ein Terminal vorhanden, über das Sie lokal Reservationen vornehmen oder diese abrufen können. Sollten Sie weder über einen Internet-Anschluss noch über ein WAP fähiges Handy verfügen, können Sie natür-

lich nach wie vor telefonisch über das Sekretariat eine Reservation machen. Dies sollte aber nur noch in Ausnahmefällen erfolgen. Bitte beschränken Sie in diesem Fall die Anrufe an Wochentagen möglichst auf den Vormittag.

Sie werden feststellen, dass die Bedienung sehr einfach ist und Sie schnell mit dem System vertraut werden. Kommen Sie unerwarteterweise nicht weiter, so rufen Sie das Manual auf. Als letzten Schritt rufen Sie das Sekretariat an, das Ihnen jeweils am Morgen gerne zur Verfügung steht, dort wird Ihnen gerne weitergeholfen. Anlässlich der diesjährigen **Flugplatzputzete, am Samstag, 3. April 2004** präsentieren wir Ihnen das Reservationssystem und stehen für Fragen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spass bei der elektronischen Reservation!

Peter Schafferer  
Leiter OPS



**FORMEL TKB**

# MEHR SPORT!

**DENN SPORT HÄLT FIT UND MACHT SPASS!** Darum treiben viele Thurgauerinnen und Thurgauer in ihrer Freizeit aktiv Sport. Zahlreiche Vereine engagieren sich für ein attraktives Sportangebot. Das unterstützen wir aus Überzeugung. Besonders am Herzen liegt uns die Nachwuchsförderung. In verschiedenen Projekten des Breitensports bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente ans Licht zu bringen. Ein wichtiger Beitrag für die Zukunft.

**MIT FORMEL TKB BIETEN WIR IHNEN MEHR!**

 **Thurgauer Kantonalbank**

[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)

## Neue Pächter für unsere Flugplatz-Kioskwirtschaft

Rechtzeitig zum Beginn der neuen Saison wird unsere Flugplatz-Kioskwirtschaft unter der Regie neuer Pächter eröffnet. Es handelt sich dabei um das Ehepaar Angela und Alfred Hirt aus Weinfeld, welche beide über eine beachtliche Erfahrung im Gastgewerbe verfügen.

Sie verfügen über das Thurgauer Wirtschaftspatent und sind es seit Jahren gewohnt, als eingespieltes Team Gäste zu bekochen und zu bewirten. Beide haben nach eigenen Aussagen auch einen «speziellen Touch zur Fliegerei» und freuen auf die zahlreichen Gäste aus nah und fern.

Wir wünschen unserem neuen Pächter-Ehepaar Angela und Alfred Hirt einen guten Start und freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Für den Vorstand:  
Mani Holstein, Präsident



Unser neues Pächter-Ehepaar: Alfred und Angela Hirt

---

## Voranzeige

### «Flugplatz-Putzete 2004»

Die eigentliche Saison-Eröffnung unseres Flugplatzes, die traditionelle «Flugplatz-Putzete» wird **am Samstag, 3. April 2004** durchgeführt.



# Ankündigung Fly Away's 2004

Wir werden die Saison mit einem 1-tägigen Einführungs-Flyaway starten. Dieses erste Flyaway wird sich mit dem Thema Gebirgsflug, Density Altitude und Landen auf einem höher gelegenen Flugplatz beschäftigen. Geplant ist ein Ausflug nach Samedan mit Besichtigung der dortigen Basis der REGA. Es richtet sich an alle Pilotinnen und Piloten, die ihr Wissen diesbezüglich vertiefen wollen und ist kombiniert mit einem vorgängigen, kurzen Refresher. Die Vorbereitungen werden gemeinsam mit dem Fluglehrer Oliver Bär durchgeführt, der uns auch auf dem Flug begleiten wird. Das exakte Datum wird im Internet publiziert, respektive den angemeldeten Interessenten direkt mitgeteilt.

Es ist weiter vorgesehen, mehrtägige Flyaways durchzuführen. Um den Bedarf klären zu können, bitte ich alle interessierten, untenstehenden Talon auszufüllen und einzusenden (auch per e-mail möglich). Wir werden dann mit den Interessierten die Daten und Programmke absprechen. Die aktuellen Daten und Programme werden, sobald definitiv festgelegt, im Internet und im nächsten Kontakt publiziert. Nutzt die Gelegenheit, gemeinsam interessante und lehrreiche fliegerische Höhepunkte zu erleben.



**Anmeldung als Fly Away-Interessent** (bitte spätestens 14.3.2003 absenden) für die Zustellung der spezifischen Einladungen und Informationen

Per E-Mail     peter.schafferer@mfgt.ch

Per Post:       Sekretariat Motorfluggruppe Thurgau  
                  Flugplatz  
                  9506 Lommis

Ich interessiere mich für das Flyaway

- |                            |                     |   |   |                      |
|----------------------------|---------------------|---|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> 1 | Einführungs-Flyaway | <input type="checkbox"/> Funktion Pilot | <input type="checkbox"/> Funktion Passagier | Total Personen:_____ |
| <input type="checkbox"/> 2 | 3-Tage Flyaway      | <input type="checkbox"/> Funktion Pilot | <input type="checkbox"/> Funktion Passagier | Total Personen:_____ |
| <input type="checkbox"/> 3 | 7-Tage Flyaway      | <input type="checkbox"/> Funktion Pilot | <input type="checkbox"/> Funktion Passagier | Total Personen:_____ |

Gewünschter Flugzeugtyp: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

MFGT-Mitgl. Nr.: \_\_\_\_\_ Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

# Jossi

Denken in Prozessen – präzis fertigen mit System.

**Profis in verschiedenen Berufen  
sind begeistert am Werk**

*Polymechaniker  
Konstrukteur  
Automatiker  
Kaufmännische Angestellte  
Büroangestellte*

*Wir bilden Lehrlinge und  
Anlehrlinge aus.*



*Jossi AG, Präzisionsmechanik  
Alte Landstrasse 54, CH-8546 Islikon  
Tel. 052 369 00 00, Fax 052 369 00 10  
info@jossi.ch www.jossi.ch*



## Murg-Garage AG Wängi



**Der neue Astra – Trauen Sie Ihren Augen**

Frauenfelderstrasse 29, 9545 Wängi, Tel. 052 378 14 25  
E-mail: info@murggarage.ch

## PC-Flight Simulator – eine ernsthafte Trainingsmöglichkeit!

Über 40 MFGT-Pilotinnen und -Piloten nutzten am Freitagabend, 30. Januar 2004 die Gelegenheit, sich über die speziellen Eigenschaften und Trainingsmöglichkeiten eines Flugsimulators auf dem Heimcomputer aus kompetentem Munde informieren zu lassen. MFGT-Mitglied Richard Ehrensperger – im richtigen Leben als Mitarbeiter von «Unique» für Boden-Verkehrsdienste zuständig – zügelte dazu kurzerhand seinen neuen, leistungsfähigen PC mitsamt Zusatzhardware wie Flight Stick, Throttle Quadrant, Radio Panel und Pedale (mit Bremsfunktion) ins Clubgebäude. Und Vorstandsmitglied Peter Schafferer, der Organisator des interessanten Abends, sorgte dafür, dass die Darstellung auf dem Computer-Bildschirm via Beamer problemlos und übersichtlich auf die Leinwand projiziert werden konnte.



Die Veranstalter des interessanten Abends (vlnr): R. Ehrensperger, A. Brander, H. Umiker und P. Schafferer



Das gerammelt volle Clublokal zeugt von der Aktualität des Themas

Richard Ehrensperger gelang es dabei vortrefflich, die vielen Zuhörer und Zuschauer in seinen Bann zu ziehen. Die so präsentierte «Flugsimulator 2004»-Software von Microsoft lässt auch kaum mehr Wünsche offen. Mit beispiellosem Realismus (innen wie aussen) lassen sich unsere bekannten, einmotorigen Kleinflugzeuge genauso darstellen wie Grossraum-Jets, Hubschrauber oder Militärflugzeuge aller Art. Erstaunlich auch, dass sich die programmierten Basisdaten sehr einfach und realitätsnah über Einstellungen wie Gewicht, Wind, Temperatur, Klappenstellung, etc. beeinflussen lassen. Die im Grundpreis von knapp CHF 90.– enthaltene «Szenerie» zeigt eine weltweite «Grob-Geografie» mit über 24'000 Flugplätzen (inklusive COM- und NAV-Frequenzen). Grössere einheitliche Gebiete, Bergzüge, Seen, Flüsse und Hauptstrassen-Verbindungen sind darauf ebenfalls virtuell nachgebildet. Die Grundsoftware liefert darüber hinaus viele detailliert nachempfundene Stadt-Szenarien (u.a. Berlin, London, Paris, Rom, ...). Sehr beeindruckend ist auch das neue dynamische Wettersystem, das nun tatsächlich jede denkbare Wetterlage – bei Tag und Nacht! – optisch (und akustisch!) dreidimensional nachbilden kann.



FS-Pilot Richard Ehrensperger bei der Vorführung



Claudio Buffato versucht eine L4-Landung in Lommis

Wer sich allerdings wie ein VFR-Pilot nach Sichtflug-Regeln über die Landschaft bewegen will, tut gut daran, sich eine Zusatz-Szenerie zu beschaffen. Die an diesem Abend ebenfalls anwesenden Herren Brander und Umiker von der Firma Mailsoft in Pfäffikon ZH nutzten die Gelegenheit, ihre soeben auf dem Markt lancierte, neue VFR-Szenerie «Switzerland Professional» vorzuführen. Das Gebiet der ganzen Schweiz ist darauf als hochdetaillierte Sichtflugszenerie auf der Basis von Satellitenbildern aufgebaut (4,8m/Pixel). Ein Höhenmodell im 20m-Raster lässt darauf nun jeden Berg, jeden Hügel, jede Strasse, jedes Flüsschen und jedes Haus fotorealistisch aus der Vogelperspektive erkennen. Die beeindruckende, sehr aufwändig erstellte Zusatz-Szenerie kann im Fachhandel für CHF 199.– erworben werden. Die am Pilotenabend anwesenden MFGT-Mitglieder kamen in den Genuss eines Vorzugspreises.

Es ist schon erstaunlich, was heute in diesem Bereich geboten wird. Mit wenigen Handgriffen versetzte sich Richard Ehrensperger ins Cockpit einer «beinahe originalgetreuen» MD-11 der «Swiss», aufliniert auf die Piste 16. Oftmals geübt, machte er einen abgekürzten «T/O-Check» und startete die schwere Maschine tadellos in eine gewittrige August-Nacht. Via «Zurich-East» und «Trasadingen» machte er einen sauberen Intercept auf den ILS der Piste 16 und setzte dort schliesslich nach knapp



Fotorealistische Lommis-Szenerie: Vor der Gartenwirtschaft



Stop! Vor dem Hangar ist «motoren» verboten!



Virtueller Überflug mit dem L4

15 Minuten wieder «butterweich» auf. Diese auch für Simulator-Piloten tolle Leistung wurde von den im MFGT-Clubraum anwesenden «Passagieren» denn auch mit grossem Applaus bedacht. Auch pensionierte ehemalige Swissair-Kapitäne unter den Anwesenden staunten nicht schlecht über die Möglichkeiten, welche der «Microsoft Flight Simulator 2004» heute bietet. Ihre Reminiszenz an die noch vor 15 Jahren gängigen «Profi-Geräte» vermochte ihnen da und dort ein wehmütiges Lächeln zu entlocken...

Wenige Augenblicke später konnten auch Anwesende bei schönstem Sommerwetter auf dem virtuell und fotorealistisch nachgebildeten Flugplatz Lommis mit einer Piper L-4 eine Volte drehen. Auch diese «Übung» dauerte – wie in der Wirklichkeit – knappe 5 Minuten, und wer die Glissade noch nicht so gut beherrschte, machte denn auch einen veritablen «Bruch», zum Glück nur am PC...

Natürlich: Das «richtige Fliegen» kann uns auch der Microsoft Flugsimulator nicht ersetzen. Die Software und ein paar Zusatzgeräte bieten uns aber – zu einem relativ geringen Preis – eine realistische Trainingsmöglichkeit, für Navigations- und Sichtflug-Übungen genauso wie für spezielle technische Verfahren. Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter des interessanten Abends!

Mani Holstein

# FROHSINN

Anetswil

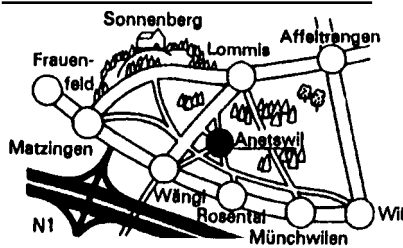


Speise-Restaurant  
FROHSINN  
Anetswil  
9545 Wängi  
Dorli Büchi

**Telefon 052 378 11 66**

Garten-Wirtschaft  
Kinder-Spielplatz  
Dienstag geschlossen

So finden Sie Anetswil



Eine reichhaltige  
Speisekarte, viele  
gluschtige Desserts  
und auserlesene  
Weine erwarten Sie!



**Meisterhaft würzen - Raffiniert zubereiten**

## Feines kommt vom Stedy

### **Der Rund- & Höhenflug für jeden Gourmet**

Die besten Grillmarinaden, Küchenkräuter, Würzmischungen,  
Pasta, und Saucen aus Italien und und und ...

Erhältlich in jedem Metzgerei-Fachgeschäft  
oder via Internet [www.stedy.ch](http://www.stedy.ch)

E-Mail [service@stedy.ch](mailto:service@stedy.ch) – Peter Stettler, 9562 Märwil



# Flugschule Motorfluggruppe Thurgau

## Flugplatz Lommis

### RADIOTELEFONIE – REFRESHER 1/2004

31

Flugschule Motorfluggruppe Thurgau

Der Radiotelefonie-Refresher wird von Michael Magnin, Flugverkehrsleiter Skyguide organisiert und durchgeführt.

In diesem Kurs werden Sie auf kompetente Art wieder auf den neuesten Stand gebracht. Der ganze Kurs findet während 2 Tagen statt:

Samstag	03.04.2004	09.00–12.00 Uhr
Mittwoch	07.04.2004	18.30–22.00 Uhr

- 
- Kursleiter:** Michael Magnin, ATC- Controller Skyguide, Tel. 079 217 74 56
- Theorielokal:** Theorieraum Flugplatz Lommis
- Theoriematerial:** Calling Tower (Walter Roos)  
AIP, Schreibzeug, Notizpapier
- Weitere Auskünfte:** Rolf Neuenschwander, Cheffluglehrer, Tel. 052 378 14 80
- Beteiligung:** Minimum 5, maximum 8 Personen
- Kosten:** Fr. 120.-



**Ich melde mich definitiv für den Kurs an** (Anmeldefrist 01.03.2004) **RT Refr.1 / 2004**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel. P: \_\_\_\_\_ Tel. G: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Ich bestelle die Theorieunterlagen: JA  NEIN

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Zurück an: Rolf Neuenschwander  
Im Wiesengrund 2, 9546 Tuttwil, Tel. 052 378 14 80, Fax 052 378 32 80

## Dank unseren Inserenten

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Inserenten, die es u.a. ermöglichen den Kontakt aufrecht zu erhalten, ganz herzlich bedanken. Ebenso danken wir den LeserInnen, die die nachstehenden Firmen bei ihren Einkäufen berücksichtigen.

- BP Schweiz
- Crédit Suisse
- Jossi AG, Präzisionsmechanik, Islikon
- Keller Treuhand und Unternehmensberatung, Frauenfeld
- Kürzi Avionics AG, Flugplatz Lommis
- Metzgerei zum Ochsen, Islikon
- Müller Fenster, Frauenfeld
- Murg-Garage AG, Wängi
- Rest. Frohsinn, Anetswil/Wängi
- Schneider + Steinemann AG, Strassen- + Tiefbau, Islikon
- Stäheli, Metzgerei, Frauenfeld
- Stedy, Peter Stettler, Gewürze, Märwil
- Thurgauer Kantonalbank
- UBS
- Winterthur-Versicherungen, Frauenfeld
- Rothschild Bank AG, Zürich
- Typodruck Bosshart AG